

Presseinformation
Wien, 7. April 2014

Rehaklinik Wien Baumgarten offiziell eröffnet

Erweiterung des Gesundheitsangebots für die Wienerinnen und Wiener – Erste stationäre orthopädische Reha Wiens deckt starke Nachfrage ab und erzielt hohe Patientenzufriedenheit

Mit der Rehaklinik Wien Baumgarten im Westen Wiens erhält die Bundeshauptstadt ihre erste stationäre orthopädische Rehabilitation. Das neue Rehabilitationszentrum des international führenden Gesundheitsdienstleisters VAMED hat seit Herbst 2013 schrittweise den Patientenbetrieb aufgenommen und bringt eine wesentliche Erweiterung des Gesundheitsangebots für die Wienerinnen und Wiener. Am Montag, den 7. April, haben Gesundheitsstadträtin Mag.^a Sonja Wehsely, VAMED-Generaldirektor Dr. Ernst Wastler und PVA-Obmann Manfred Felix die Rehaklinik offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Die Rehaklinik Wien Baumgarten versorgt auf vier Stationen zeitgleich bis zu 152 Patientinnen und Patienten und ist nach genehmigtem Antrag durch den jeweiligen Sozialversicherungsträger für die Kassenpatientinnen und -patienten zugänglich. Die Einrichtung schafft rund 115 Arbeitsplätze und ist damit auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug 34 Mio. Euro. Projekt- und Finanzierungspartner der VAMED war Raiffeisen-Leasing, die seit 44 Jahren erfolgreich im Immobilienprojektgeschäft tätig ist.

Die VAMED selbst betreibt als weltweit führender Gesundheitsdienstleister neben zahlreichen anderen Gesundheitseinrichtungen in Österreich auch 11 Rehabilitationseinrichtungen und ist somit der größte private Reha-Anbieter. Diese Expertise kommt nun auch den Patientinnen und Patienten der Rehaklinik Wien Baumgarten zugute.

Umfassendes Rehabilitationsangebot

Chronische oder akute Rücken- oder Gelenksschmerzen gelten den Daten der Statistik Austria zufolge mittlerweile als die häufigste Erkrankungsform in Österreich. Am Bewegungsapparat werden jährlich knapp 300.000 Personen operativ behandelt. Für die stationäre Rehabilitation danach mussten die Wienerinnen und Wiener bisher oft längere Wartezeiten und weite Wege in Kauf nehmen. Durch die Rehaklinik Wien Baumgarten erhalten die Patienten nach der spitzenmedizinischen orthopädischen Akutversorgung an den Wiener Krankenhäusern jetzt rascher und direkt vor Ort auch ein umfassendes Rehabilitationsangebot. Die unmittelbare Nähe zum Wohnort ermöglicht es, während der dreiwöchigen Rehabilitation auch den Familienanschluss leichter aufrecht zu erhalten.

Bestätigt wird dieser Bedarf durch den großen Andrang – seit Inbetriebnahme haben bereits knapp 1.000 Patientinnen und Patienten in der Rehaklinik Wien Baumgarten ein Therapieprogramm absolviert – und eine äußerst hohe Patientenzufriedenheit.

Interdisziplinäre Therapiemethoden bringen Patienten wieder auf die Beine

Das neue medizinische und therapeutische Angebot basiert auf dem Leistungsprofil der PVA, das den besonderen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten entspricht. Mit einer Vielzahl von Diagnose- und Behandlungsmethoden am letzten Stand der Technologie ist die Rehaklinik Wien Baumgarten eine der modernsten Reha-Einrichtungen Österreichs. So kommen etwa bei der Rehabilitation ein dreidimensionales Ganganalyse-System mit über 5.000 Sensoren in der Lauffläche sowie ein von der NASA für das Astronautentraining entwickelter neuartiger Gangroboter zum Einsatz, der durch eine 80-prozentige Gewichtsreduktion nahezu Schwerelosigkeit simuliert und es damit den Patientinnen und Patienten erleichtert, wieder gehen zu lernen. Ergänzt werden diese Therapiemöglichkeiten unter anderem durch eines der größten Rehabilitationsbecken Österreichs für Unterwasserheilgymnastik sowie durch eine eigene Sport- und Kletterhalle.

Die Leitung des Hauses liegt in den Händen von Prim. Dr. Maximilian Schmidt (Ärztlicher Leiter), Thomas Bogendorfer (Pflegedienstleiter), Mag.^a Dr.ⁱⁿ Silvia Lechner (Verwaltungsleiterin) und Mag. Christian Breitfuß (Geschäftsführer). Deren hochqualifiziertes Team von Ärzten, Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten, Masseur, Diätologen und Psychologen betreuen die Patientinnen und Patienten in ihrer Gesamtheit. Nach dem in vielen ihrer Einrichtungen bereits erfolgreich etablierten Prinzip der Salutogenese setzt die VAMED bei der täglich zwei- bis dreistündigen Behandlung auf die Kombination von interdisziplinären Therapien, präventiven Maßnahmen sowie aktivierender und wertschätzender Pflege. Damit soll die Gesundheit der Patientinnen und Patienten gefördert und ihr Vertrauen in die eigene Kompetenz und die Kräfte gestärkt werden, die zur Gesundung beitragen.

Über die VAMED

Die VAMED wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. In 72 Ländern auf vier Kontinenten hat der Konzern bereits rund 650 Projekte realisiert. Das Portfolio reicht von der Projektentwicklung sowie der Planung und der schlüsselfertigen Errichtung über Instandhaltung, technische, kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen bis hin zur Gesamtbetriebsführung in Gesundheitseinrichtungen. Die VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung von Prävention und Wellness über die Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Pflege ab. Darüber hinaus ist die VAMED führender privater Anbieter von Rehabilitationsleistungen und mit VAMED Vitality World der größte Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich. Im Jahr 2012 war die VAMED Gruppe weltweit für rund 13.000 Mitarbeiter und ein Geschäftsvolumen von nahezu 1,4 Milliarden Euro verantwortlich.

Rückfragehinweis:

Mag. Ludwig Bichler, MBA
Konzernsprecher VAMED AG
Tel.: +43 1 60127 615
E-Mail: presse@vamed.com
<http://www.vamed.com>

Mag. Christian Breitfuß
GF Rehaklinik Wien Baumgarten
Tel.: + 43 1 41500
E-Mail: christian.breitfuss@vamed.com
<http://rehawienbaumgarten.at>